

Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung Kormoran (AAVK)

vom (GVBl. S.)

Aufgrund des § 45 Abs. 7 Satz 4 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323), in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Delegations- und Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 29. Oktober 2014 (GVBl. S. 255), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juli 2021 (GVBl. S. 362), verordnet der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Forsten, Weinbau, Jagd und Heimat:

§ 1

Ausnahmen für Kormorane

(1) Zur Abwendung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden und zum Schutz der heimischen Tierwelt wird nach Maßgabe von Abs. 2 bis 6 abweichend von § 44 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes die Tötung von Kormoranen (*Phalacrocorax carbo sinensis*) durch Abschuss in einem Umkreis von 200 m um die in der Anlage aufgeführten Gewässer oder Gewässerabschnitte sowie ausschließlich auf fischereiwirtschaftlich gewerblich genutztem Betriebsgelände erlaubt.

(2) Von der Gestattung grundsätzlich ausgenommen sind

1. Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie Nationalparks nach § 24 Abs. 1 bis 3 des Bundesnaturschutzgesetzes,
2. Europäische Vogelschutzgebiete nach § 7 Abs. 1 Nr. 7 des Bundesnaturschutzgesetzes,
3. befriedete Bezirke nach § 5 Abs. 1 des Hessischen Jagdgesetzes vom 5. Juni 2001 (GVBl. I 2001, S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2024 (GVBl. 2024 Nr. 57) und nach § 6a des Bundesjagdgesetzes vom 29. September 1976 (BGBl. I S. 2849), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 332), zu befriedeten Bezirken erklärte Grundflächen.

(3) Der Abschuss ist nur zulässig in der Zeit vom 16. August bis 15. Februar. Nicht zulässig ist der Abschuss von eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden nach Sonnenaufgang. § 23 Abs. 7 des Hessischen Jagdgesetzes gilt entsprechend.

(4) Zum Abschuss berechtigte Personen dürfen mit Zustimmung des Grundstückseigentümers die Entstehung von neuen Brutkolonien in der Zeit vom 16. August bis 15. Februar verhindern. Maßnahmen sind der zuständigen Naturschutzbehörde eine Woche vorher anzuzeigen.

(5) Zum Abschuss berechtigt sind Personen, die zur Ausübung der Jagd befugt sind. Teichwirte dürfen in gewerblichen Fischzuchtanlagen mit Zustimmung des Jagdrevierinhabers auf ihrem Gelände auch mit Schießerlaubnis (gem. § 10 WaffG) auf Kormorane schießen.

(6) Die zuständige Naturschutzbehörde kann die Befugnis entziehen, wenn gegen die Abs. 1 bis 4 verstoßen wird.

(7) Abschussort, wie Jagdrevier, Gewässer oder Gewässerabschnitt sowie Gewässertyp, Abschussdatum, die Anzahl der jeweils abgeschossenen Kormorane und bei beringten Vögeln die Ringnummer, sind der zuständigen Jagdbehörde bis spätestens 10. April jeden Jahres auf einem Einlegeblatt zur jagdlichen Streckenliste nach § 26 Abs. 5 des Hessischen

Jagdgesetzes mitzuteilen. Die Jagdbehörde übermittelt die Einlegeblätter bis zum 1. Mai jeden Jahres der zuständigen Naturschutzbehörde.

§ 2 **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2032 außer Kraft.

Anlagen

Gewässer, für die §1 Abs. 1 der HAAV gilt:

1. Gewerbliche Fischzuchtanlagen,
2. Gewässer oder Gewässerabschnitte laut beiliegender Abgrenzungskarte und Tabelle.

Anhang 1: Tabelle der Gewässerkulisse mit möglicher letaler Kormoranvergrämung

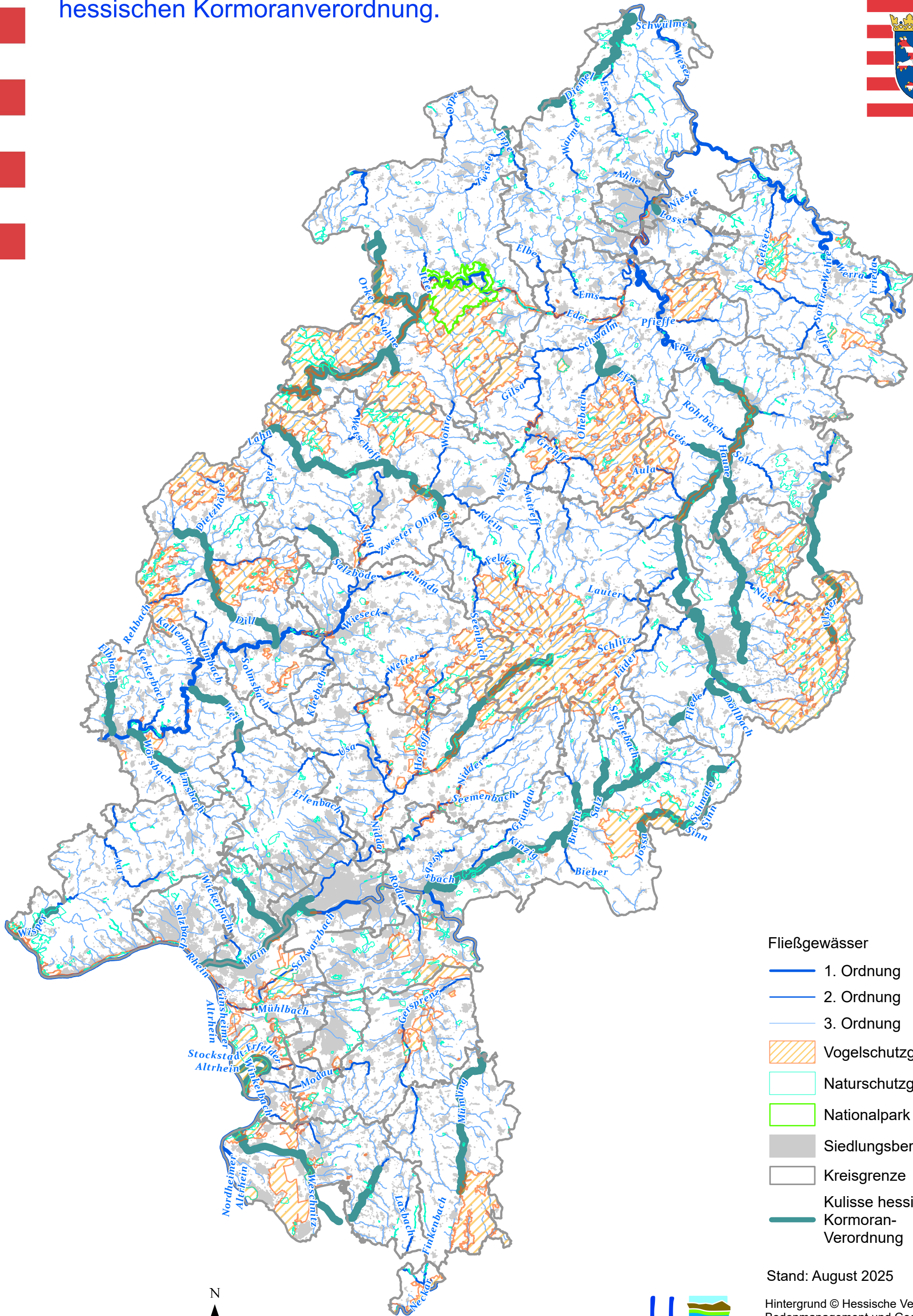
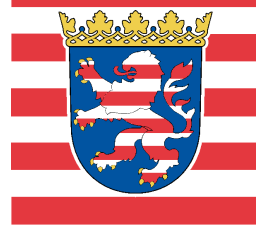
Gewässer	GEWKZ	Ausweisung	Stationierung von	Stationierung bis	Bemerkung	Hinweis
Weschnitz	2394	Äsche	3,64	21,24	Lachsbesatz bis ca. km 37 (Anfang Äschenregion)	0-3,65 VSG: Rheinauen bei Biblis und Groß-Rohrheim; 45,14-46,0 NSG: Weschnitzaue von Rimbach und Mörlenbach; 21,24-25,42 VSG: Hessische Altnackarschlingen; 25,42-36,11 Bayern
			36,11	45,14		
			46	50,3		
Erfelder Altrhein	2396	Maifisch			Maifischbesatz und Rückkehrer	0-16,4 VSG: Hessisches Ried mit Kühkopf-Knoblochsau
Main	24	Maifisch	0	14,8	Maifisch, Lachs, bis Staustufe Griesheim (oh Griesheim bislang keine Nachweise von Rückkehrern)	14,8-17,4 VSG: Untermainschleusen
			17,4	27,9		
Sinn	2448	Äsche	28	29,6	Äsche	29,6-31,64 und 33,35-34,7 NSG: Sinnwiesen von Altengronau
			31,64	33,35		
Schmale Sinn	24482	Äsche	0	14	Äsche	
Jossa	24484	Äsche	0	2,16	Äsche	2,16-6,62 VSG: Spessart bei Bad Orb; 8,25-8,7 NSG: Kirschenwiesen von Marjoß; 11,12-12,39 VSG: Spessart bei Bad Orb; 17,47-18,16 NSG Sahlensee bei Mernes
			6,62	8,25		
			8,7	11,12		
			12,39	17,47		
			18,16	20		
Mümling	2474	Äsche	8,5	42,85	Äsche	42,85-44,0 NSG: Südlicher Odenwald
Kinzig	2478	Äsche, Lachs	0	8,39	Äsche, Lachs	8,39-11,46 NSG: Erlensee bei Erlensee; 12,2-13,4 NSG: Weideswiesen-Oberwald bei Erlensee; 14,7-19,95 NSG: Kinzigaue von Langenselbold; 35,18-36,7 NSG: Kinzigaue bei Gelnhausen
			11,46	12,2		
			13,4	14,7		
			19,95	35,18		
			36,7	74		

Gewässer	GEWKZ	Ausweisung	Stationierung _von	Stationierung _bis	Bemerkung	Hinweis
Steinaubach	247816	Äsche	0	3	Äsche	3,0-5,97: NSG Steinaubachtal bei Steinau an der Straße
Salz	24782	Äsche	0	10,5	Äsche	
Bracht	24784	Äsche	0	3,48	Äsche	3,48-4,26 NSG: Sterzwiese von Hesseldorf
			4,26	7,8		
Bieber	247854	Äsche	0	2,5	Äsche	
Nidda	248	Äsche	0	25	Äsche	25,0-29,55 und 33,98-37,78 und 48,42-56,19 und 57,73-62,05 VSG: Wetterau
			29,55	33,98		
			37,78	48,42		
			56,19	57,73		
			62,05	68,5		
Seemenbach	24866	Äsche	7,6	11,5	Äsche	7,5-7,6 VSG Wetterau
Schwarzbach	2496	Äsche, Lachs	0	15,6	Lachsbesatz	
Wisper	256	Äsche	0	12,6	Lachsbesatz	
Lahn	258	Äsche	185,5	193,98	Äsche	193,98-196,72 NSG Lahnknie bei Michelbach
			196,72	222		
Ohm	2582	Äsche	0	8,59	Äsche	8,59-12,6 und 17,05-21,0: VSG: Amöneburger Becken
			12,6	17,05		
Salzböde	25834	Äsche	0	16	Äsche	
Dill	2584	Äsche	0	40	Äsche	
Weil	2586	Äsche	0	21	Äsche	
Emsbach	25874	Äsche	0	5,36	Äsche	5,36-6,52 NSG: Eich von Niederbrechen
			6,52	24,5		
Elbbach	25876	Äsche	0	6,25	Äsche	6,25-6,79 NSG: Kalksteinbruch bei Hadamar; 14,72-15,5 NSG: Elbbachtal
			6,79	14,72		

Gewässer	GEWKZ	Ausweisung	Stationierung _von	Stationierung _bis	Bemerkung	Hinweis
Ulster	414	Äsche	0	26,09	Äsche	26,09-27,4 und 30,78-28 und 35,32-42,07 und 44,18-45 VSG Hessische Rhön
			27,4	28		
			30,78	35,32		
			42,07	44,18		
Fulda	42	Äsche	90	98,7	Äsche	98,7-119,8 und 123,92-143,9 VSG: Fuldataal zwischen Rotenburg und Niederaula; 157,65-158,08 NSG: Breitecke; 178,25-180,09 NSG Horaser Wiesen; 186,9-188,2 NSG Ziegeler Aue; 192,04-193,8 NSG Fuldataal bei Eichenzell; 197,24-197,91 NSG Mosbachwiesen bei Rönshausen
			119,8	123,92		
			143,9	157,65		
			158,08	178,25		
			180,09	186,9		
			188,2	192,04		
			193,8	197,24		
			197,91	201		
Fliede	422	Äsche	9,4	16,1	Äsche	
Döllau (Bayern)	4226	Äsche	0	9	Äsche	
Geis	42596	Äsche	0	13,5	Äsche	
Haune	426	Äsche	0	60	Äsche	
Eder	428	Äsche	87,85	92,8	Äsche	74,5-87,85 und 92,8-128,5 VSG: Ederau
Nemphe	428198	Äsche	0	5,5	Äsche	
Orke	4284	Äsche	11,66	12,71	Äsche	0,0-11,66 u. 12,71-15,1: VSG Hessisches Rothaargebirge
Aar	42846	Äsche	0	13,6	Äsche	
Efze	42888	Äsche	0	19	Äsche	
Losse	4296	Äsche	1	3	Äsche	0,0-1 VSG: Fuldaaue um Kassel
Schwülme	436	Äsche	0	6,9	Äsche	
Diemel	44	Äsche	0	40	Äsche	
Twiste	444	Äsche	6	9,2	Äsche	

Kulisse der Fließgewässer zur hessischen Kormoranverordnung.

HESSEN



Fließgewässer

- 1. Ordnung
- 2. Ordnung
- 3. Ordnung
- Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Siedlungsbereich
- Kreisgrenze
- Kulisse hessische Kormoran-Verordnung

Stand: August 2025

Hintergrund © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Geofachdaten © Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

